

Zu vermietten ist ein kleines Familienlogis, bestehend aus einer Stube und zwei Kammern, gleich zu beziehen, oder zu Johanni. Zu erfragen in der Peterstraße Nr. 79, 3 Treppen.

Zu vermietten ist an eine stille Familie von Michaeli d. J. an eine kleine Familienwohnung, eine Treppe hoch vorne heraus, am Ransstädter Steinwege; auch kann besagtes Logis schon von Johanni an von dem jetzigen Bewohner übergeben werden. Das Nähere ertheilt der Drechsler Lips im Plauischen Hofe.

Verloren wurde gestern Morgen 9 Uhr in der Allee, zwischen dem Petersthore und dem Thomaspfortchen, eine geschriebene Rede in Papier geschlagen. Der Finder erhält gegen Rückgabe derselben 8 Gr. von Friedrich Hofmeister.

**Anzeige.** Hierdurch zeige ich ergebenst an, dass diese Woche die gewöhnlichen Sommer-Concerts, als: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags, ihren Anfang nehmen. Herr Stadtmusikus Barth wird stets bemüht seyn, durch Abwechslung neuer Piecen und gut besetztes Orchester, ein hochverehrtes Publikum angenehm zu unterhalten.

Verw. Handel, Besitzerin des Kuchengartens.

**Bekanntmachung.** Die Familie Longuemare giebt sich hierdurch die Ehre, ein verehrtes Publikum zu benachrichtigen, daß die heutige Vorstellung ihren Anfang um 6 Uhr nimmt. Diese Vorstellung wird eine der brillantesten, indem sämtliche Produzirungen neu seyn werden. Auch wird auf vieles Verlangen die Allemande auf drei neben einander gespannten Seilen getanzt.

Die  
**Aegyptischen Zauberkünste**  
und  
**Indianischen Unterhaltungen**

im mgaischen Theater an Reimers Garten

werden unter obrigkeitlicher Bewilligung bei neuen frappanten Stücken und heitern Kunstspielen  
des

**Grafen Pettorelli und des indianischen Jongleurs Berra**

von heute an noch bis zum Himmelfahrtstage fortgesetzt und mit dem Abend dieses Festtags geschlossen werden.

Das Theater wird um 2 Uhr geöffnet. Es werden von 3 bis 10 Uhr mehrere Vorstellungen gegeben. Die beiden Lehren, in welchen Herr Berra das außerordentliche Stück mit dem Degenverschlingen produciren wird, nehmen präcis 7 und halb 9 Uhr ihren Anfang.

**Warnung.** Hiermit machen wir Unterzeichneten sämtliche Bewohner Leipzigs auf das von dem Magistrat hiesiger Stadt im Jahre 1824 erlassene Patent aufmerksam, in welchem das bauende Publikum bedeutet wird: alle Neubauten, Baureparatur oder auch alle in das Maurerfach einschlagende Arbeiten lediglich nur denen dazu berechtigten hiesigen Maurer-Meistern, keineswegs aber irgend einem Maurergesellen zu übertragen oder einem von denselben auf seine eigne Rechnung und ohne Zuziehung des Meisters verfertigen zu lassen. Wir warnen daher einen jeden Bauenden vor Uebertretung jenes Verbots, indem wir diejenigen,